

# Gesichtsmasken selber machen

**Anleitung:** Vielerorts sind Atemschutzmasken ausverkauft. Doch wer den Umgang mit der Nähmaschine in Grundzügen beherrscht, kann sich selbst eine Mundbedeckung gegen das Coronavirus anfertigen. Diese einfachen Schritte sind dafür nötig.

Diese Gesichtsmaske können Sie selbst nähen. Sie ist weder geprüft, noch zertifiziert. Es handelt sich lediglich um ein Behelf, sofern die zertifizierten Einmal-MNS (Mund-Nasen-Schutzmasken) im Pandemiefall nicht mehr verfügbar sind. Die Herstellung und Benutzung ist nach sorgfältiger Abwägung eigenverantwortlich. Die Mundbedeckung soll die Verbreitung von Tröpfchen durch den Träger reduzieren. Sie stellt somit keinen Eigenschutz dar und ist in seiner Wirksamkeit abhängig von der Dichte des verwendeten Stoffs. Die zusätzliche Einlage eines kochfesten Vliesstoffes kann die Wirksamkeit deutlich erhöhen.

Die Übertragung von Coronaviren erfolgt beispielsweise durch Tröpfchen, die unter anderem beim Sprechen, Husten oder Niesen entstehen und auf die Schleimhäute von Kontaktpersonen gelangen können. Die Tröpfchen können auch auf Oberflächen treffen und diese kontaminieren. Direkter Händekontakt mit Oberflächen, die mit virushaltigen Sekreten kontaminiert sind und anschließender Hand-Mund-Nasen-Kontakt kann ebenfalls zur Übertragung führen.

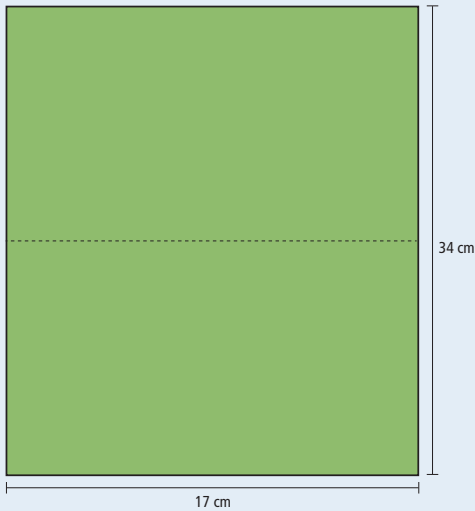
Das Tragen der Gesichtsmaske kann möglicherweise die Übertragungswege einer Corona-Infektion reduzieren. Es ist sinnvoll, bei jeder Begegnung mit Risikopersonen, eine behelfsmäßige Maske aus Stoff zu tragen, um die Verteilung von Tröpfchen auf Kontaktpersonen zu verhindern.

Um die Bevölkerung trotz des Engpasses bei der Produktion mit Atemschutzmasken zu versorgen, wurde folgende Anleitung zum Selberrähen einer waschbaren Gesichtsmaske erstellt.

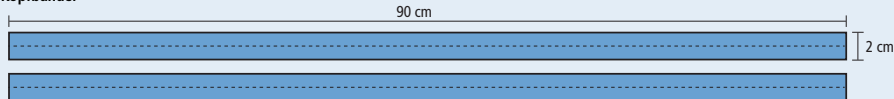
Texte und Fotos stellte die Stadt Essen zur Verfügung.

## Das wird benötigt:

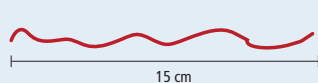
### Stofftuch



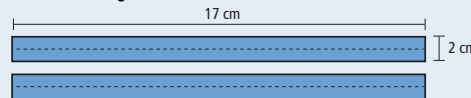
### Kopfbänder



### Draht



### Kantenverstärkung



Atmungsdurchlässiger, kochfester Baumwollstoff (z. B. Stoffwindel, T-Shirt)

kochfester Baumwollstoff

Draht zum Fixieren im Nasenbereich (z. B. Basteldraht, Pfeifenreiniger)



## So wirds gemacht:



17 cm x 34 cm großes Stofftuch anzeichnen und ausschneiden.



Stofftuch zur Hälfte falten und bügeln.



In das Stofftuch drei gleichmäßig verteilte Falten bügeln (Faltentiefe 1,3 cm).



Zwei 90 cm lange und 2 cm breite Streifen (Kopfbänder) und zwei 17 cm lange und 2 cm breite Streifen (Kantenverstärkung) aus Baumwollstoff ausschneiden. Eventuell die Ränder versäubern. Oder fertiges Köperband verwenden.



Alle vier Streifen zur Hälfte bügeln.



Stofftuch oben und unten in die Kantenverstärkungen einlegen.



Am Oberteil Draht in die Kantenverstärkung einlegen.



Stofftuch einfassen.



Kantenverstärkungen feststecken und ...



... vernähen.



Die eingebügelt Falten des Stofftuchs zusammenlegen und mittig auf beiden Seiten in die Kopfbänder einlegen.



Kopfbänder feststecken und ...



... vernähen. Fertig!

## Pflege und Reinigung

Die waschbare Gesichtsmaske ist grundsätzlich trocken zu lagern. Vor der ersten Benutzung sollte sie gewaschen werden. Nach der Benutzung ist sie vorsichtig ausziehen, die Berührung der Außenfläche ist dabei zu vermeiden. Nach dem Ausziehen sollten die Hände gewaschen werden. Gebrauchte Masken sollten nach jeder Benutzung bzw. mindestens einmal täglich gereinigt werden. Sie können entweder bei 90°C in der Waschmaschine gewaschen oder auf dem Herd in einem Wasserbad (5 Minuten) ausgekocht werden. Anschließend trocknen lassen.

## Haftungsausschluss

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Stadt Essen keine Haftung für die Wirksamkeit, die Herstellung oder die sachgerechte Verwendung der Gesichtsmaske übernimmt. Jeglicher Schadensersatzanspruch gegenüber der Stadt Essen oder der Main-Post GmbH wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit – unabhängig, ob vom Verwender oder dem jeweiligen Gegenüber – ist ausgeschlossen. Die Herstellung und Verwendung der Gesichtsmaske erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr. Es wird darauf hingewiesen, dass auf jeden Fall die Hygienevorschriften des Robert-Koch-Instituts zu beachten sind.

QUELLE: FEUERWEHR STADT ESSEN / MP-GRAFIK: JUTTA GLÖCKNER